

Dorf Brunnen und A4-Ausfahrt Schwyz gesperrt ++ Seewernstrasse, Lauerzerstrasse, Gersauerstrasse zu

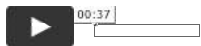


Geflutete Brunner Hafenstrasse am Freitagmorgen. (Petra Imsand, Bote der Urschweiz)

INNERSCHWYZ - Starker Regen in der Nacht brachte das Fass zum Überlaufen. Mehrere Strassen in der Region sind gesperrt, auch die A4 Richtung Süden. Die Hauptstrasse via Steinen ist überlastet. Die Polizei bittet Autofahrer, für Fahrten in den Süden auf die A2 auszuweichen. Ab sofort dürfen nur noch Zubringer ins Dorf Brunnen fahren.

In der Nacht auf Freitag haben sich die Ereignisse überschlagen. Von Nordwesten her zogen mehrere Regenzellen über die Region rund um Schwyz, entluden sich über den gesättigten Wiesen. Bei der Schwyzer Polizei gingen seit Donnerstagabend Dutzende Notrufe wegen überfluteten Strassen oder Wassereintrüben in Gebäude ein. «Meldungen über verletzte Personen liegen nicht vor», konnte die Kapo Schwyz am Freitagmorgen vermelden.

Ausgerückt waren die Feuerwehren von Ingenbohl, Lauerz, Sattel, Küssnacht, Schübelbach, Altendorf und die Feuerwehr Stützpunkt Schwyz. In Lauerz musste ein Wohnmobil beim Schwanau-Parkplatz durch die Feuerwehr weggezogen werden, da der Wasserstand sehr schnell angestiegen war. Der Mühlebach trat einmal mehr über die Ufer.



Von der Autobahn-Ausfahrt her kommt man nur noch durchs Dorf Goldau weiter Richtung Süden. Lauerz steht zu Teilen unter Wasser. Jürg Auf der Maur

Die Häuser im Lauerz Gebiet Otten an der Seestrasse sind in Sachen Strassenverkehr von der Aussenwelt abgeschnitten. Von hier aus kommt man weder nach Lauerz noch nach Seewen. Die Lauerzer Feuerwehr hat die Bewohner vor der Sperrung rechtzeitig informiert. Die weitere Versorgung der Einwohnerschaft ist dank dem Feuerwehrboot gewährleistet. Der Lauerzensee stieg in der Nacht innert zwei Stunden um 20 Zentimeter (Pegel 7.30 Uhr: 448,93 Meter, Tendenz am Abend leicht sinkend). Der Vierwaldstättersee, der am Vorabend noch 434,8 Meter hoch stand, war am Freitagmorgen 434,87 Meter hoch, am Nachmittag waren es dann 434,91 Meter.



Der überschwemmte SGV-Steg in Brunnen am Freitagmorgen. Petra Imsand

Folgende Strassen mussten wegen dem Hochwasser gesperrt werden:

Dorf Brunnen: Für Verkehr gesperrt, ausgenommen ÖV und Zubringer
Autobahn A4 zwischen Goldau und Seewen, Fahrtrichtung Süden (Ausfahrt Schwyz von beiden Richtungen gesperrt)
Strasse zwischen Lauerz und Seewen in beiden Richtungen
Seewernstrasse zwischen Seewen und Brunnen in beiden Richtungen



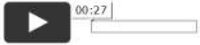
Die Seewern trat über die Ufer. Geri Holdener

Für die Pendler im lokalen Verkehr heisst das: Die direkte Fahrt von Goldau nach Brunnen ist im Moment übers Dorf Steinen möglich. Allerdings: Der Anschluss Steinerstrasse/H8 ist aktuell nicht befahrbar. Hier entstehen die neuen Kreisel. Vor der Baustelle steht ein Rotlicht. Die einspurige Verkehrsführung behindert den Verkehrsfluss zusätzlich. Am Morgen staute es auf dem Strassennetz in Goldau, Steinen und Seewen. Laut Google Maps dauerte am Freitagmorgen die Fahrt von Goldau über die Hauptstrasse nach Seewen knapp eine halbe Stunde.

**Ein Polizist regelt am Mittag den Verkehr im Dorf Steinen.** *Geri Holdener*

Nachdem beim Anschluss H8 ein Lotsendienst eingerichtet worden war und auf dem Steiner Hauptplatz die Kapo den Verkehr regelte, ging es etwas zügiger vorwärts. Die gute Nachricht für ÖV-Pendler: Die SBB verkehrten in unserer Region heute Morgen plangemäss.

In den Morgenstunden führen die Automobilisten auch auf der A4 von Schwyz Richtung Goldau im noch nicht sanierten Baustellenbereich teilweise im Wasser. Der Verkehr konnte, im Gegensatz zur gesperrten Fahrspur Süd, weiterhin rollen. Beim Acherli-Kreisel in Seewen war vor dem Mittag die Unterführung der Bahnlinie wegen Überschwemmung gesperrt. Der Schwyzer Polizeisprecher Florian Grossmann: «Wir bitten die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, für Fahrten in den Süden auf die Route via Seelisbergtunnel auszuweichen.» Der Kanton Schwyz sollte möglichst umfahren werden.

**Lauerzerseewasser auf der Autobahn vor Seewen.** *helinews.ch*

Um zirka 1.40 Uhr stellten die Überwachungsinstrumente Geländebewegungen im Bereich «Gumpisch» oberhalb der Axenstrasse fest, die in der Folge zu Aufschlägen von Steinen in den Schutznetzen oberhalb der Axenstrasse führten. Die Urner Polizei schreibt: «Folgedessen musste die Axenstrasse umgehend gesperrt und die Fahrzeuge auf der Axenstrasse gewendet werden.» Personen wurden keine verletzt. Strasse und Brücke wurden nach bisherigem Kenntnisstand nicht beschädigt.

Aufgrund der aktuellen Wetterlage könnten laut Polizei weitere Steinschläge oder Murgänge nicht ausgeschlossen werden. Die Axenstrasse blieb aus Sicherheitsgründen für den Verkehr zwischen dem Kreisel Flüelen und der Abzweigung Wolfsprung gesperrt, bis Geologen die Gefahrenlage beurteilt hatten. Um 10.30 Uhr konnte die Axenstrasse wieder freigegeben werden. *gh*

Senden sie dem «Boten» Ihre Leserfotos und Leservideos, auf redaktion@bote.ch oder via WhatsApp auf 079 810 19 19

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/gesperrte-strassen-nach-nachtrege-axen-seewernstrasse-lauerzerstrasse;art146989,1330246